

Rosenbauer AG: Thomas Biringer wird neuer Technik-Vorstand ab Juni!

Thomas Biringer wird neuer CTO von Rosenbauer International. Amtsantritt am 1. Juni 2025, um die Effizienz zu steigern.



Linz, Österreich - Am 28. Mai 2025 wurden wichtige Veränderungen im Vorstand der Rosenbauer International AG bekannt gegeben. Thomas Biringer, der bereits seit Februar 2024 interimistischer Chief Technology Officer (CTO) ist, wurde offiziell in diese Position berufen. Sein Amtsantritt erfolgt zum 1. Juni 2025 und wird für eine Dauer von drei Jahren gelten. Biringer bringt umfangreiche Erfahrungen aus der internationalen Fahrzeugindustrie mit, unter anderem von Firmen wie MAGNA, BMW und Daimler. Zudem hat er an der Johannes-Kepler-Universität Linz Mechatronik studiert. Besonders hervorzuheben ist seine Rolle beim Aufbau einer Produktionsstätte bei Rosenbauer im Jahr 2009.

Markus Richter, der derzeitige Finanzvorstand (CFO), hat dem Aufsichtsrat mitgeteilt, dass er sein Mandat auf eigenen Wunsch zum Ende Juni auflösen möchte. Der Aufsichtsrat hat diesem Wunsch bereits zugestimmt. Zwischenzeitlich wird CEO Robert Ottel die Aufgaben des CFO übernehmen, bis eine Nachfolgeregelung getroffen wird. Christian Reisinger, der Aufsichtsratsvorsitzende, bedankte sich ausdrücklich bei Markus Richter für seine Arbeit in den vergangenen Jahren.

Rosenbauer International AG: Ein Blick auf die Zahlen

Rosenbauer zeigt beeindruckende wirtschaftliche Kennzahlen. Im Jahr 2023 verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzanstieg auf 1.064,5 Millionen Euro, verglichen mit 972,2 Millionen Euro im Jahr 2022. Dieser Anstieg fand trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und einer Cyberattacke im Februar statt, die Produktionsausfälle verursachte. Trotz der Herausforderungen gelang es dem Unternehmen, in die Gewinnzone zurückzukehren, mit einem EBIT von 37,4 Millionen Euro, nachdem im Vorjahr ein Verlust von 10,6 Millionen Euro verzeichnet wurde.

Die positive Entwicklung wird auch durch einen Anstieg des Auftragseingangs untermauert. Dieser stieg von 1.230,0 Millionen Euro im Jahr 2022 auf 1.450,3 Millionen Euro. Auch der Auftragsbestand erreichte mit 1.788,0 Millionen Euro zu Jahresende einen historischen Höchststand.

Digitalisierung bei Rosenbauer

Ein wesentlicher Baustein für den zukünftigen Erfolg von Rosenbauer ist das Engagement im Bereich der digitalen Lösungen. Rosenbauer Digital Solutions vereint über 150 Jahre Erfahrung in der Feuerwehrtechnik mit mehr als zwei Jahrzehnten im Bereich der Digitalisierung. Ziel ist die Entwicklung praktischer und effizienter Lösungen, die die Arbeit

der Feuerwehren unterstützen. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmt, und Rosenbauer garantiert die Zuverlässigkeit seiner Softwareprodukte.

Die kontinuierliche Aktualisierung und Anpassung der Werkzeuge an neue Anforderungen sowie das Einfließen von Kundenfeedback in die Produktverbesserung stellen sicher, dass die Lösungen stets den hohen Standards in der Feuerwehrtechnik gerecht werden.

Details	
Vorfall	Cyberkriminalität
Ursache	Produktionsausfälle
Ort	Linz, Österreich
Quellen	• www.fireworld.at • www.tips.at • www.rosenbauer.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at